

GESUNDHEIT

WIRTSCHAFT

KULTUR



Universität Witten/Herdecke in 5 Minuten

[denn Sie haben ja nicht ewig Zeit]



6-7-8-9-10 Gründe

... für Ihre Aufmerksamkeit:



1_ Wir sind ... das Original

Deutschlands erste private Universität entstand 1983 in Witten. Wir sind der Universitätsidee Humboldts verpflichtet und denken sie gleichzeitig neu: Im Mittelpunkt steht der Studierende, die Entfaltung seiner individuellen Neigungen und Potenziale. In der Fortführung des Humboldtschen Bildungsideals verstehen wir uns als eine unternehmerische Universität im Sinne der Einheit von Forschung, Lehre und praxisnaher Erprobung. Wissensvermittlung geht bei uns immer Hand in Hand mit Werteorientierung und Persönlichkeitsentwicklung.

2_ Wir sind ... Modelluniversität

Reform stand am Anfang der Universität Witten/Herdecke. Die Gründer wollten 1983 das Medizinstudium vom Kopf auf die Füße stellen: Mehr Praxis und vor allem früher. Das Ziel: Ärzte, die den Menschen sehen und nicht nur den Fall. Heute funktioniert die neue Ärzte-Approbationsordnung nach Wittener Modell. Mit der Positionierung unserer Fakultät für Gesundheit im Bereich der Versorgungsforschung sind wir in Deutschland wieder zwei Schritte voraus. Viele Universitäten haben unser Modell des problemorientierten Lernens übernommen. Und: Wir sind der Begründer der Pflegewissenschaft.

3_ Wir sind ... frei

Um die eigene Persönlichkeit zu entwickeln, braucht es Eigenzeit und Eigenraum – wir bieten beides. Als Universität in nichtstaatlicher, gemeinnütziger Trägerschaft erwirtschaften wir den größten Teil unseres Budgets durch eigene Erträge und private Fördermittel sowie durch Forschungsförderungen und Drittmittel.

Wenn wir dafür einen Bedarf sehen, gründen wir neue Studiengänge. Wie etwa den konsequent interdisziplinär ausgerichteten Bachelorstudiengang Philosophie, Politik und Ökonomik. Oder den deutschlandweit ersten multiprofessionellen Masterstudiengang Versorgung von Menschen mit Demenz. Auch in der Forschung bewegen wir uns frei und gehen häufig neue Wege, zum Beispiel bei der Erforschung von Familienunternehmen – einer Lücke in der herkömmlichen Ökonomie.

4_ Wir sind ... wählerisch

Für uns ist es wichtig, nicht die meisten, sondern die zu uns passenden Studierenden zu gewinnen. Dabei setzen wir statt auf einen Numerus Clausus auf Persönlichkeiten mit Praxiserfahrung und Verantwortungsbereitschaft. Im individuellen Auswahlverfahren fragen wir nicht nach der Abiturnote, sondern nehmen uns in intensiven persönlichen Gesprächen Zeit für den Bewerber und seine Studienmotivation. Die Gespräche sind dabei so individuell wie unsere Bewerber. Damit haben wir und auch unsere Studierenden gute Erfahrungen gemacht.

5_ Wir sind ... sozialverträglich

Mit dem von Studierenden 1995 selbst entwickelten „Umgekehrten Generationenvertrag“ setzen wir uns für eine höhere Bildungs- und Chancengerechtigkeit ein. Die von Studierenden geführte „StudierendenGesellschaft Witten/Herdecke e.V.“ garantiert, dass die Beiträge zur Finanzierung des Studiums auf sozialverträgliche Art und Weise erhoben werden. Bundesweit ist unser Finanzierungsmodell das einzige seiner Art. Unter dem Motto „Frei studieren, frei finanzieren“ sorgt es dafür, dass ein Studium in Witten auch unabhängig vom familiären oder finanziellen Hintergrund möglich ist.

6_ Wir sind ... unternehmerisch

Ein wichtiges Ziel der Uni Witten/Herdecke ist die Förderung unternehmerischer Persönlichkeiten. Dazu bedarf es nicht nur der intensiven Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Theorien, sondern vielmehr auch der persönlichen Erfahrung in der unternehmerischen Praxis. Das Mentorenfirmenkonzept der UW/H eröffnet der Kooperation zwischen Wissenschaft und Praxis dabei einen grundlegend neuen Weg und ermöglicht den Studierenden praktische Tätigkeiten studienbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit. Wittener Studierende gestalten von Anfang an ihr Studium unternehmerisch. Dabei werden sie von uns natürlich unterstützt. Etwa mit der mehrfach ausgezeichneten GründerWerkstatt, bei der Studierende der Wirtschaftswissenschaft gleich zu Beginn eine eigene Geschäftsidee entwickeln.

7_ Wir sind ... praxisnah

Für den Berufseinstieg ist es ein entscheidender Vorteil, schon während des Studiums zahlreiche Praxiserfahrungen gesammelt zu haben. Mit dem so genannten problemorientierten Lernen und den kooperierenden Lehrarztpraxen und Kliniken stehen der Patient und die Praxis von Anfang an im Fokus des Medizinstudiums.

Auch in der Wirtschaftswissenschaft arbeiten Theoretiker und Praktiker eng zusammen, beispielsweise am Reinhard-Mohn-Institut für Unternehmensführung und Corporate Governance (RMI) oder am Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU), das mit seinem exklusiven Trägerkreis aus 75 Familienunternehmen die direkte Anbindung an die Praxis bietet. Dank GründerWerkstatt, Mentorenfirmenkonzept, den so genannten „Heiratsmärkten“ und dem „Wittener Tandem“ werden unsere Studierenden ebenfalls von Beginn an auf eine spätere Berufstätigkeit vorbereitet. Und nach dem Studium übernimmt das Zentrum Fort- und Weiterbildung: Es bietet mit seinen berufsbegleitenden Angeboten die Weiterentwicklung des Gelernten.

8_ Wir sind ... interdisziplinär

Unsere universitären Schwerpunktthemen liegen im Grenzbereich zwischen Wirtschaft, Kultur und Gesundheit. Das ist gut, denn die auf uns zukommenden Herausforderungen interessieren sich nicht für akademische Fachgrenzen. Vor professioneller Einäugigkeit

schützt außerdem das Studium fundamentale, unser fachübergreifender Identitätskern und interdisziplinäres Herzstück. Von anderen oft kopiert, steht es für eine undisziplinierte Perspektivenvielfalt zwischen Reflexion, Kommunikation und Kunst. Das hilft, „über den Tellerrand zu schauen“ und den anderen bei der Lösung komplexer Probleme immer einen Schritt voraus zu sein.

9_ Wir sind ... engagiert

Witten wirkt. In Forschung, Lehre und Gesellschaft. Unsere Studierenden erfahren in ihrem Studium, was es bedeutet, eigeninitiativ, unternehmerisch und verantwortlich zu handeln. Von den Studierenden wird Mitwirkung und Gestaltung gefordert und gefördert: in den universitären Gremien, in der Wahrnehmung studentischer Interessen, in der Gestaltung des Lehrangebots, in der Organisation großer Kongresse oder beim Umsetzen eigener Geschäftsideen – aber auch beim Durchführen studentischer Sozialprojekte, beim Entwickeln von sozialverträglichen Finanzierungsmodellen und sogar in der Gesellschafterversammlung der Hochschule. Unsere Studierenden sind engagiert und übernehmen Verantwortung: für ihre Universität, für sich selbst und für die Gesellschaft.

10_ Wir sind ... offen

Interessenten sind herzlich eingeladen, sich vor Ort selbst ein Bild zu machen. An unseren CAMPUSstagen sowie MASTERtagen erwarten die Besucher verschiedene Probeseminare, Einblicke in das fakultätsübergreifende Studium fundamentale, umfassende Informationen zu den Fakultäten für Gesundheit, Wirtschaftswissenschaft und Kulturreflexion sowie Zeit für Austausch mit Professoren und Studierenden. Wem das nicht reicht, dem bieten wir mit einem individuell gestalteten Schnuppertag die Möglichkeit, uns während des Semesters und bei laufendem Betrieb kennen zu lernen.

Wir sind offen für Anregungen, Irritationen und Kooperationen aller Art. Überprüfen Sie unsere Beziehungsfähigkeit, sei es als Studieninteressent, sei es als potenzieller Mitarbeiter oder sei es als möglicher neuer Freund und Förderer.

>> Wir sind ... für Sie da!

Sprechen Sie uns an!

Disclaimer: Wie in allen Publikationen der UW/H in Print und Online ist auch in dieser die weibliche Form der männlichen gleichgestellt. Lediglich aus journalistischen Gründen der leichteren Lesbarkeit der Texte wurde die männliche Fassung gewählt.

Dies waren fünf Minuten Universität Witten/Herdecke und mindestens zehn gute Gründe für Ihre Aufmerksamkeit. Vielleicht möchten Sie uns kennen lernen, uns besuchen, auf unserer Homepage: www.uni-wh.de – oder aber direkt und persönlich vor Ort. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Gern beantworten wir Ihre Fragen oder gestalten für Sie ein individuelles Programm.

Ansprechpartner

Gabriele Molitor, Hochschulsprecherin und Abteilungsleiterin Kommunikation
Telefon 02302 926-808, gabriele.molitor@uni-wh.de

Susann Kleinhans, Abteilungsleiterin Universitätsentwicklung
Telefon 02302 926-550, susann.kleinhans@uni-wh.de

Grunddaten (Stand: 07/2015)

- » Staatliche Genehmigung: 1982, Studienbeginn: 1983
- » Haushalt: ca. 36 Mio. Euro
- » Mitarbeiter (gesamt): 524
- » davon Hochschullehrer: 59, wiss. Mitarbeiter: 207
- » Studierende (gesamt): 2107
 - Fakultät für Wirtschaftswissenschaft: 513,
 - Fakultät für Kulturreflexion – Studium fundamentale: 144,
 - Fakultät für Gesundheit (gesamt): 1450,
 - (davon Department für Humanmedizin: 708, Department für Pflegewissenschaft: 151,
 - Department für Psychologie: 213, Department für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde: 378)
- » abgeschlossene Promotionen: ca. 95 p.a.
- » abgeschlossene Habilitationen: ca. 9 p.a.
- » Mentorenfirmen: > 500
- » Kooperationen mit ausländischen Hochschulen: 25, zusätzliche Partneruniversitäten im ERASMUS-Programm: 28
- » Kooperierende Kliniken: 13 (2 Uniklinika, 8 kooperierende Kliniken mit Lehrstuhl, 3 sonstige koop. Kliniken)

Auszeichnungen (Auswahl)

- » **Orte des Fortschritts:** Studentische Initiative „Luthers Waschsalon“ von der Landesregierung NRW prämiert;
- » **Communicator-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft:** Prof. Dr. Boris Zernikow für seine Arbeit zum Thema Schmerzen bei Kindern geehrt;
- » **Agnes-Karll-Pflegepreis:** Prof. Dr. Angelika Zegelin und Tanja Segmüller vom Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe Nordwest (DBfK) ausgezeichnet;
- » **Forschungspreis der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie:** Dr. Kai Hensel für Forschung an Tumorentstehung geehrt;
- » **HDE Lifetime-Award:** UW/H Gesellschafter und Unternehmer Peter Pohlmann wird für sein Lebenswerk gewürdigt;
- » **Berliner Crowdfunding Preis:** Studentisches Unternehmen „Room in a box“ gewinnt Nachwuchspreis;
- » **trendence Barometer:** UW/H top bei Zufriedenheit der Wirtschaftsstudierenden;
- » **Hochschulperle des Jahres:** Das Pfad.finder-Stipendium wird vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft ausgezeichnet;
- » **Rankings:** CHE/Die Zeit 2015, 2014, 2013, 2012, 2011, 2010 und 2009 (Spitzengruppe Wirtschaft, Medizin und Zahnmedizin).

Studiengänge (Stand 07/2015)

GESUNDHEIT

- » Humanmedizin (Staatsexamen)
- » Innovative Pflegepraxis (B.A.)
- » Pflegewissenschaft (M.Sc.)
- » Versorgung von Menschen mit Demenz (M.A.)
- » Psychologie und Psychotherapie (B.Sc.)
- » Klinische Psychologie und Psychotherapiewissenschaft (M.Sc.)
- » Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (Staatsexamen)

WIRTSCHAFT

- » Business Economics (B.A.)
- » Philosophie, Politik und Ökonomik (B.A.)
- » Management (M.A.)
- » Philosophy, Politics and Economics (M.A.)

KULTUR

- » Philosophie, Kulturreflexion und kulturelle Praxis (B.A.)
- » Philosophie, Politik und Ökonomik (B.A.)
- » Doing Culture. Bildung und Reflexion kultureller Prozesse (M.A.)
- » Ethik und Organisation (M.A.)
- » Philosophie und Kulturreflexion (M.A.)